



Bewertungsentscheid prospektive Bewertung Agroscope (Ordnungssystem 2014), Aktualisierung 2018-1

Aktenbildende Stelle	Agroscope
Anbietende Stelle	Agroscope
Datum Genehmigung durch die Direktion BAR	8. November 2019

1 Das Wichtigste in Kürze

1.1 Gegenstand der Bewertung (siehe Kapitel 3)

Im Rahmen der Aktualisierung des Ordnungssystems (OS) Agroscope wurden dessen Rubriken sowie alle von Agroscope ausserhalb des GEVER-(bzw. Laufwerk-)basierten OS betriebenen Ablagen durch Agroscope und BAR bewertet. Mit der vorliegenden Bewertung zu Inhalten aus Aufgaben und Kompetenzen Agroscope sind alle geschäftsrelevanten Unterlagen Agroscoptes mit Stand 2019 bewertet (siehe dazu auch Kapitel 3.3).

1.2 Ergebnis der Bewertung (siehe Kapitel 4)

Agroscope ist das Kompetenzzentrum des Bundes für Forschung und Entwicklung in Land- und Ernährungswirtschaft.

Die Bewertung des Ordnungssystems (OS) Agroscope, das der Strukturierung und Ablage seiner geschäftsrelevanten Informationen dient, sieht im Bereich der Kernaufgaben Agroscoptes die Archivierung einer Mehrheit der Unterlagen vor. Nicht archiviert werden Unterlagen, welche administrative Arbeiten aufzeigen, die aus Geschäften stammen, in welchen Agroscope keine Federführung innehat oder die nur für eine begrenzte Zeit nachweisbar bleiben müssen.

Die Inhalte aus Fachapplikationen/Datenbanken, die Agroscope im Rahmen seiner umfangreichen Arbeiten für die landwirtschaftliche Forschung betreibt, wurden mit der vorliegenden Bewertung ebenfalls bewertet.

1.3 Publikation

Der vorliegende Bewertungsentscheid wird auf der Webseite des BAR (www.bar.admin.ch) publiziert.

Inhaltsverzeichnis

1	Das Wichtigste in Kürze	1
1.1	Gegenstand der Bewertung (siehe Kapitel 3)	1
1.2	Ergebnis der Bewertung (siehe Kapitel 4).....	1
1.3	Publikation.....	1
2	Analyse der aktenbildenden Stelle	3
2.1	Vorstellung	3
2.2	Organigramm.....	4
2.3	Geschichte.....	4
2.4	Aufgaben und Kompetenzen	6
2.5	Rechtliche Grundlagen.....	7
2.6	Partner.....	7
3	Analyse des Angebots	8
3.1	Anlass und Gegenstand der Bewertung	8
3.2	Inhaltliche Analyse	8
3.3	Überlieferungskontext.....	12
3.4	(Mögliche) Parallelüberlieferung	12
4	Bewertung der Archivwürdigkeit	12
4.1	Vorgehen.....	12
4.2	Ergebnis der Bewertung	13

2 Analyse der aktenbildenden Stelle

2.1 Vorstellung

Agroscope ist das Kompetenzzentrum des Bundes für Forschung und Entwicklung in Land- und Ernährungswirtschaft. Agroscope ist im Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) angegliedert und gemäss Bundesgesetz über die Archivierung (BGA)¹ anbieterpflichtig.

Seit dem 1. Januar 2017 ist Agroscope in drei Kompetenzbereiche für Forschungstechnologie und Wissensaustausch – Tiere und tierische Produkte, Pflanzen und pflanzliche Produkte, Methodenentwicklung und Analytik – sowie in sieben strategische Forschungsbereiche (siehe unten) unterteilt. Hinzu kommt die Einheit Ressourcen, die Agroscope zentrale Dienstleistungen wie Finanzen, Personal, Informatik u.ä. zur Verfügung stellt.

Die strategischen Forschungsbereiche umfassen Pflanzenzüchtung, Produktionssysteme Pflanzen, Pflanzenschutz, Produktionssysteme Tiere und Tiergesundheit, mikrobielle Systeme von Lebensmitteln, Agrarökologie und Umwelt, Wettbewerbsfähigkeit und Systembewertung.

Die Kompetenzbereiche stellen primär die Kontakte zur Praxis (LandwirtInnen, Unternehmen, Beratung) sicher, die Forschungsbereiche jene zu den Hochschulen, Forschungsinstituten und zur Wissenschaft. Um regionale Unterschiede im Agrarumweltsystem Schweiz beobachten zu können, ist Agroscope auf zehn dezentrale Standorte verteilt: Avenches, Cadenazzo, Changins, Conthey, Liebefeld, Posieux, Pully, Reckenholz, Tänikon, Wädenswil.

Die Verantwortung für die strategische Ausrichtung von Agroscope obliegt dem Agroscope-Rat. Dieser wird gemäss Art. 4 der Verordnung über die landwirtschaftliche Forschung (VLF)² von der Direktion des Bundesamts für Landwirtschaft (BLW) geleitet.

Die Leiterin/der Leiter Agroscope bildet zusammen mit den Leitungen der Einheit Ressourcen und den Leitungen der Kompetenz- und Forschungsbereiche die Geschäftsleitung Agroscope.

Für Agroscope sind rund 1012 Mitarbeitende tätig (855 Vollzeitäquivalente); der Funktionsaufwand beläuft sich auf 184 Millionen CHF (Zahlen 2018³).

¹ Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (Stand am 1. Mai 2013), AS **1999** 2243.

² Verordnung über die landwirtschaftliche Forschung (VLF) vom 23. Mai 2012 (Stand am 1. Januar 2016), AS **2012** 3431.

³ Agroscope: Jahresbericht 2018. <https://www.agroscope.admin.ch/agroscope/de/home/publikationen/agroscope-online-magazin-jahresbericht.html> (20.8.2019).

2.2 Organigramm

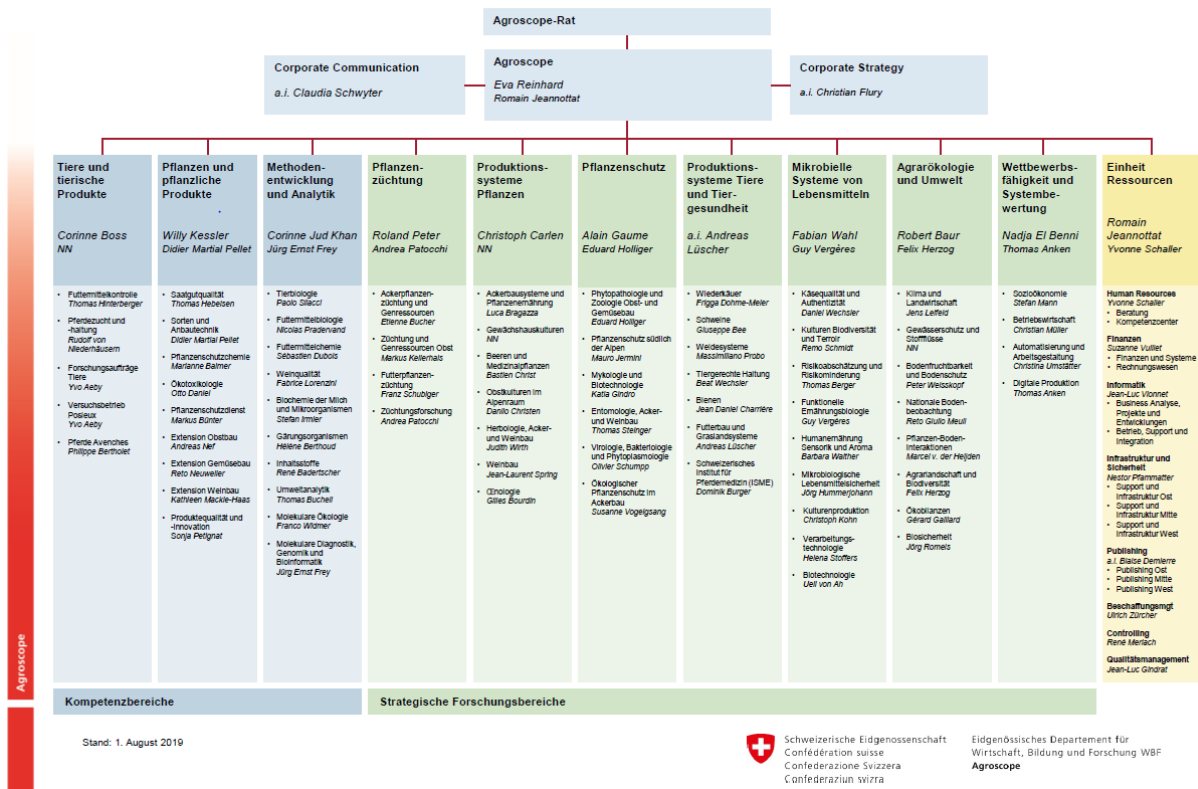


Abb. Nr. 1: Organigramm Agroscope (Stand August 2019)⁴

2.3 Geschichte

Dieses Kapitel wurde tlw. aufgrund von Informationen aus dem Historischen Lexikon der Schweiz⁵, der Wikipedia⁶ und Angaben von Agroscope⁷ verfasst.

In der aktuellen Organisation existiert Agroscope seit dem 1.1.2014.

Von 2014 bis 2016 existierten vier dezentral gelegene Institute mit folgenden Schwerpunkten:

- Institut für Pflanzenbauwissenschaften (IPB) (Changins und Wädenswil)
→ Pflanzenzüchtung, Pflanzenbau, Pflanzenschutz, pflanzliche Produkte, Ackerbau
- Institut für Nutztierwissenschaften (INT) (Posieux, Avenches)
→ Nutztiere, Futtermittel, Pferde und Bienen
- Institut für Lebensmittelwissenschaften (ILM) (Bern-Liebelfeld)
→ Pflanzliche und tierische Lebensmittel, Humanernährung
- Institut für Nachhaltigkeitswissenschaften (INH) (Zürich-Reckenholz, Tänikon)
→ Anbausysteme, Schutz natürlicher Ressourcen, Agrarökonomie, Agrartechnik

⁴ Agroscope: Organisation, Organigramm, <https://www.agroscope.admin.ch/agroscope/de/home/ueber-uns/organisation.html> (31.7.2019).

⁵ Sticher, Hans: Landwirtschaftliche Forschungsanstalten. In: Historisches Lexikon der Schweiz (HLS), <http://www.hls-dhs-dss.ch/textes/d/D13852.php> (31.7.2019).

⁶ Agroscope. In: Wikipedia, <https://de.wikipedia.org/wiki/Agroscope> (31.7.2019).

⁷ Popp, Hans: Entstehung und Entwicklung der landwirtschaftlichen Forschungsanstalten. [2001]. <https://www.agroscope.admin.ch/agroscope/de/home/ueber-uns/historisches.html> (31.7.2019).

Agrosopes Vorgänger, die Eidgenössischen Forschungsanstalten (FA), reichen in die letzten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts zurück⁸.

Von 2006 bis 2013 waren Standorte und Forschungsschwerpunkte (gegenüber 2014 unverändert) wie folgt aufgeteilt:

- Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART) mit Schwerpunkt Nachhaltigkeitswissenschaften
- Agroscope Changins-Wädenswil (ACW) mit Schwerpunkt Pflanzenbauwissenschaften
- Agroscope Liebefeld-Posieux (ALP-Haras), mit Schwerpunkt pflanzliche und tierische Lebensmittel, Ernährungswissenschaften

Überblick (nicht abschliessend) Eidgenössische Forschungsanstalten:

- Forschungsanstalt für Agrikulturchemie und Umwelthygiene Liebefeld-Bern (FAC), ab 1900 *1996 organisatorisch mit FAP zusammengelegt und als Institut für Umweltschutz und Landwirtschaft (IUL) geführt. Anschliessend 2000 Auflösung und Integration in die Forschungsanstalt Zürich-Reckenholz*
- Forschungsanstalt für Milchwirtschaft Liebefeld-Bern (FAM), ab 1897
- Forschungsanstalt für viehwirtschaftliche Produktion Grangeneuve (FAG), ab 1968
- Landwirtschaftliche Forschungsanstalt Changins (RAC), ab 1897
- Forschungsanstalt für landwirtschaftlichen Pflanzenbau Zürich-Reckenholz (FAP), ab 1900 *ab 1996 zusammen mit FAC als Eidg. Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau Zürich-Reckenholz (FAL) geführt*
- Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik Tänikon (FAT), ab 1969 *ab 1996 als Forschungsanstalt für Agrarwirtschaft und Landtechnik geführt*
- Forschungsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau Wädenswil (FAW), ab 1902

Fragen im Zusammenhang mit der Ernährung wie Saatgut(gewinnung), Anbau- und Erntemöglichkeiten und -methoden, Düngung, Futterpflanzen für Nutztiere, Qualität und Quantität etc. beschäftigen die Landwirtschaft seit jeher. Die Ablösung der jahrhundertealten Dreifelderwirtschaft wurde erst durch entsprechende Entwicklungen im Verlauf des 18. Jahrhunderts möglich und durch laufenden Wissenszuwachs aus naturwissenschaftlicher Forschung sowie durch die fortschreitende Industrialisierung beflügelt.

Nach der Gründung des Bundesstaats wurde die Bundesverwaltung auch im landwirtschaftlichen Bereich aktiv und trug so ihrerseits auf dem politischen und normativen Weg zur Agrarrevolution bei. Der junge Bundesstaat konnte seine Aufgaben vielerorts auf bereits bestehende kantonale und regionale Strukturen und Institutionen, deren Betrieb und Zweckbestimmung er in den folgenden Jahrzehnten in vielen Fällen übernahm, sowie auf landwirtschaftliche Verbände, Genossenschaften und Schulen abstützen.

Der eigentliche Aufbau von Bundesinstitutionen begann mit den 1878 ins Leben gerufenen landwirtschaftlichen Versuchsanstalten an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ).

Der 1884 erlassene Bundesbeschluss zur Förderung der Landwirtschaft⁹ lieferte die erste nationale einschlägige Rechtsgrundlage und ermöglichte unter anderem die Subventionierung bestehender kantonaler und privater Fachinstitutionen. 1893 wurde das entsprechende Bundesgesetz¹⁰ geschaffen.

Die Auswirkungen des Ersten Weltkriegs zeigten diverse Mängel und Knappheit in der landwirtschaftlichen Versorgung der Schweiz deutlich auf. Diese Tatsache hatte politische und wirtschaftliche sowie forschungstechnische Konsequenzen, die in den beiden nachfolgenden Jahrzehnten zu einer besseren Ausgangslage für die landwirtschaftliche Produktion und die Versorgung der Bevölkerung mit sich brachten. Entsprechend war die Schweiz zu Beginn des Zweiten Weltkriegs organisatorisch und produktionsbezogen, u.a. mit dem „Plan Wahlen“, der die sogenannte Anbauschlacht umfasste, besser gewappnet, um die kriegsbedingten Ernährungsprobleme zu meistern oder zumindest zu lindern.

⁸ Siehe auch „Die Geburtsstunde der Forschungsanstalten (1874-1914)“ im Wikipedia-Artikel „Geschichte der Landwirtschaft in der Schweiz“, https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_der_Landwirtschaft_in_der_Schweiz (31.7.2019).

⁹ Bundesbeschluss betreffend die Förderung der Landwirt[h]schaft durch den Bund vom 27. Juni 1884, Bundesblatt vom 12. Juli 1884, 36. Jahrgang, Band 3, Nr. 34, S. 426-432. <http://www.amtsdruckschriften.bar.admin.ch/viewOrigDoc.do?id=10012392> (27.10.2016).

¹⁰ Bundesgesetz betreffend die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund vom 22. Dezember 1893, AS 14 209. <https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/18930018/index.html> (27.10.2016).

Die wirtschaftlichen, technischen und gesellschaftlichen Modernisierungen auf internationaler und nationaler Ebene brachten ab der zweiten Hälfte der 1940er Jahre auch starke Veränderungen für die schweizerische Landwirtschaft mit sich. Dazu gehörten u.a. einerseits ein starker Strukturwandel, andererseits eine gezieltere Landwirtschaftspolitik. Die von der Technisierung und vom wirtschaftlichen Aufschwung geprägten 1960er- und 1970er-Jahre warteten nebst verbesserten Erträgen und gesteigerter Qualität auch mit Überschussproduktion, Debatten um Subventionen und Kontingentierung(-spolitik) auf. Im Zug verstärkter Umweltbetrachtungen wurde ab den 1980er- und in den 1990er-Jahren der Boden für eine umweltschonende und tiergerechte Landwirtschaft bereitet. Politisch resultierte aus diesen Überlegungen das Ende der 1990er-Jahre in Kraft getretene Landwirtschaftsgesetz¹¹, dessen Hauptziele mit „mehr Markt, mehr Ökologie“ bezeichnet werden können. Im zeitgenössischen Fokus stehen bei Agroscope u.a. Themen wie nachhaltiger Umgang mit Ressourcen und entsprechende Produktionsmethoden, Zunahme der Weltbevölkerung sowie Klimawandel und deren potentielle Auswirkungen auf die Landwirtschaft und die Ernährung.

2.4 Aufgaben und Kompetenzen

Die landwirtschaftliche Forschungsanstalt Agroscope realisiert folgende Aufgaben¹², um die schweizerische Landwirtschaft darin zu unterstützen rationell und nachhaltig zu produzieren.

- Forschung und Entwicklung im Agrar-, Ernährungs- und Umweltbereich
- Bereitstellen von Entscheidungsgrundlagen für die Gesetzgebung der Behörden
- Vollzugsaufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben
- Wissensaustausch und Technologietransfer mit der Praxis, den landwirtschaftlichen Beratungsstellen, der Wirtschaft, der Wissenschaft und Lehre sowie mit der Öffentlichkeit

Mit der Wahrnehmung dieser Aufgaben verbindet Agroscope Grundlagenforschung und angewandte Forschung mit der landwirtschaftlichen Praxis. Dabei bearbeitet Agroscope Fragestellungen der Bereiche Pflanzenzüchtung, Pflanzenbau, Pflanzenschutz und pflanzliche Produkte, Nutztiere, Futtermittel und tierische Produkte, Lebensmittel und Ernährung, Anbausysteme, Schutz natürlicher Ressourcen sowie Agrarökonomie und -technik.

Um ihre Aufgaben und Ziele realisieren zu können, betreibt Agroscope umfassende Forschungsarbeiten – einen aktuellen Überblick über die Projekte, Bereiche und Programme, in welchen Agroscope forschend tätig ist, bietet die Informationsseite „Themen“¹³ von Agroscope.

Die Forschungsergebnisse von Agroscope sind in ARAMIS¹⁴, dem Informationssystem der vom Bund durchgeführten oder finanzierten Forschungsprojekte und Evaluationen, recherchierbar.

Agroscope nimmt in der Landwirtschaftsgesetzgebung sowie bei weiteren, die Landwirtschaft direkt tangierenden Gesetzgebungen Kontroll- und Vollzugsaufgaben wahr. Dabei stehen der Schutz von Bevölkerung und Umwelt sowie die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und der Erhalt der Exportfähigkeit landwirtschaftlicher Produkte im Vordergrund.

Einen Überblick zu diesem Aufgabenbereich von Agroscope bietet die Informationsseite „Kontroll- und Vollzugsaufgaben“¹⁵ von Agroscope.

¹¹ Bundesgesetz über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LWG) vom 29. April 1998 (Stand am 1. Januar 2015), AS **1998** 3033.

¹² Gemäss Darstellung Agroscope „Auftrag: Wissen erarbeiten und weitergeben“, <https://www.agroscope.admin.ch/agroscope/de/home/ueber-uns/agroscope.html> (31.7.2019).

¹³ Agroscope: Themen, <https://www.agroscope.admin.ch/agroscope/de/home.html> (31.7.2019).

¹⁴ Schweizerische Eidgenossenschaft: Aramis, <https://www.aramis.admin.ch/> (31.7.2019).

¹⁵ Agroscope: Kontroll- und Vollzugsaufgaben, <https://www.agroscope.admin.ch/agroscope/de/home/services/vollzugsaufgaben.html> (31.7.2019).

2.5 Rechtliche Grundlagen

- Organisationsverordnung für das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (OV-WBF)¹⁶

Darin insbesondere „Bundesamt für Landwirtschaft, Agroscope“, Art. 7, Abs. 3 „Dem BLW ist Agroscope unterstellt. Agroscope ist das Kompetenzzentrum des Bundes im Bereich der Forschung für die Land- und Ernährungswirtschaft. Sie unterstützt die Landwirtschaft im Bestreben, qualitativ hochwertige und wettbewerbsfähige Produkte im Einklang mit dem Prinzip der nachhaltigen Entwicklung zu erzeugen. ...“

- Bundesgesetz über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG)¹⁷

Darin insbesondere 6. Titel, „Forschung und Beratung, Förderung der Pflanzen- und Tierzucht sowie genetische Ressourcen“, Art. 114-115 LwG

- Verordnung über die landwirtschaftliche Forschung (VLF)¹⁸

Darin insbesondere „Aufgaben von Agroscope“, Art. 5 VLF

„1 Agroscope hat folgende Aufgaben:

- a. Forschung und Entwicklung zugunsten der Land- und Ernährungswirtschaft;
- b. Bereitstellung von Entscheidungsgrundlagen für die Gesetzgebung der Bundesbehörden, Expertise, Evaluation und Monitoring im Sinne der Ressortforschung des Bundes;
- c. Vollzugsaufgaben im Rahmen der Landwirtschaftsgesetzgebung und im Rahmen von Vereinbarungen mit anderen Bundesämtern.

² Agroscope macht die Ergebnisse ihrer Tätigkeit den Interessierten und der Öffentlichkeit zugänglich, insbesondere durch Beratung, Lehre, praxisorientierte und wissenschaftliche Publikationen, Expertisen, Veranstaltungen und Weiterbildungsangebote, soweit nicht überwiegende öffentliche oder private Interessen entgegenstehen.“

- Weitere Rechtsgrundlagen des Bereichs 91, „Landwirtschaft“ der Systematischen Rechtsammlung¹⁹

2.6 Partner

Auf Bundesebene ist der zentrale Partner von Agroscope das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW). Ferner unterhält Agroscope insbesondere Kontakte zum Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV), zum Bundesamt für Gesundheit (BAG) und zum Bundesamt für Umwelt (BAFU). Ferner gehört die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) zu den Partnern von Agroscope.

Betreffend Infrastruktur der Versuchsbetriebe gehört zudem das Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) zu den Partnern von Agroscope.

Um sich mit Gremien und Personen aus Wissenschaft und der landwirtschaftlichen Praxis zu vernetzen, bestehen diverse Räte: Ein international zusammengesetzter Wissenschaftsrat und ein Anspruchsgruppenrat mit Vertretungen aus Behörden, Branchenverbänden und Politik begleiten Agroscope.

Agroscope führt die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaues (AGFF). Die AGFF ist ein Zusammenschluss zur Selbsthilfe aller am Futterbau interessierten Landwirte und Institutionen.

Um den Austausch von Inputs und Know-how aus der Praxis in die Forschung und vice versa sicherzustellen, unterhält Agroscope Foren. Deren Mitglieder können Forschungsprojekte anregen und fungieren als fachliche Begleitgruppen von Forschungsbereichen und -gruppen.

Auf kantonaler bzw. regionaler Ebene ist der Austausch stark von den Standortregionen von Agroscope und den darin aktiven Branchenorganisationen sowie von den laufenden Projekten abhängig.

¹⁶ Organisationsverordnung für das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (OV-WBF) vom 14. Juni 1999 (Stand am 1. Januar 2019), AS **1999** 2179.

¹⁷ Bundesgesetz über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG) vom 29. April 1998 (Stand am 1. Januar 2019), AS **1998** 3033.

¹⁸ Verordnung über die landwirtschaftliche Forschung (VLF) vom 23. Mai 2012 (Stand am 1. Januar 2013), AS **2012** 3431.

¹⁹ Landesrecht, Systematische Rechtssammlung: Landwirtschaft, <https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/91.html#91> (31.7.2019).

Zu den Partnern von Agroscope gehören auch die (Fach-)Hochschulen und Beratungszentralen aus dem land- und ernährungswirtschaftlichen Bereich.

Auf internationaler Ebene ist Agroscope mit vergleichbaren ausländischen Forschungsinstitutionen vernetzt. So nimmt Agroscope in Fachgremien Einsitz und beteiligt sich an multinationalen Forschungsprojekten in den Aufgabenbereichen (siehe Kapitel 2.4) von Agroscope.

Als nationaler Fachakteur steht Agroscope last but not least auch in Kontakt mit der Bevölkerung. Sei dies mit den produzierenden Landwirtinnen und Landwirten oder mit den Konsumentinnen und Konsumenten. Forschung in der Land- und Ernährungswirtschaft und deren Resultate sind ein gesellschaftspolitisches Thema, welches häufig im Fokus von Medien und Öffentlichkeit steht. So thematisieren sowohl Konsumorganisationen, Produzentinnen und Verbraucher als auch Gruppierungen aus der (Land-)Wirtschaft sowie Institutionen aus dem Umwelt- und Tierschutzbereich beispielsweise Anbaumethoden, Qualität und Preise aus Land- und Ernährungswirtschaft.

Letztlich ist die Land- und Ernährungswirtschaft auch Erwerbs- und Einkommensbasis vieler Selbständiger und Angestellter. Im „Agrarland“ Schweiz sind gemäss Angaben (2018) des Bundesamts für Statistik (BFS)²⁰ rund 150'000 Personen in der Landwirtschaft tätig. Zudem ist dieser Erwerbs- und Produktionszweig einer der ständigen Schwer- und Verhandlungspunkte schweizerischer Innen- und Aussenpolitik.

3 Analyse des Angebots

3.1 Anlass und Gegenstand der Bewertung

Die gesetzlichen Grundlagen für die Archivierung und die Bewertung von Unterlagen des Bundes sind im Bundesgesetz über die Archivierung (BGA)²¹ geregelt. Gemäss der Verordnung über die elektronische Geschäftsverwaltung in der Bundesverwaltung (GEVER-Verordnung)²² prüft das Bundesarchiv (BAR) die Ordnungssysteme (OS) aller anbietepflichtigen Verwaltungseinheiten der Bundesverwaltung und nimmt diese ab. Dabei führt das BAR – in Zusammenarbeit mit der Verwaltungseinheit – auch eine vollständige prospektive Bewertung aller Rubriken des OS durch. Im Rahmen der Aktualisierung des OS Agroscope (2014) wurde 2019 die vorliegende Bewertung vorgenommen. Als Grundlage diente das Ordnungssystem Agroscope im Anhang.

Bewertet wurden auch die Inhalte der Fachapplikationen, welche geschäftsrelevante Inhalte Agroscope enthalten und die ausserhalb der GEVER Agroscope (bzw. dem der zentralen Ablage Agroscoptes dienenden Laufwerk) geführt werden.

Mit der vorliegenden Bewertung zu Inhalten aus Aufgaben und Kompetenzen Agroscope sind alle geschäftsrelevanten Unterlagen Agroscoptes mit Stand 2019 bewertet (siehe dazu auch Kapitel 3.3).

3.2 Inhaltliche Analyse

Das Ordnungssystem (OS) Agroscope bildet sämtliche Aufgaben Agroscoptes ab. Es ist die Grundlage für die Ablage und Strukturierung der bei Agroscope anfallenden geschäftsrelevanten Informationen.

Im OS werden auch die Metadaten wie Aufbewahrungsfrist, Archivwürdigkeit, Datenschutz, Öffentlichkeitsstatus, Zugriffe und Federführung verwaltet. Zu OS und Infomanagement beim Bund im Allgemeinen vgl. [Webseite BAR](#).

²⁰ Bundesamt für Statistik: Statistiken Land- und Forstwirtschaft, <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/land-forstwirtschaft.html> (31.7.2019).

²¹ Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (Stand am 1. Mai 2013), AS 1999 2243.

²² Verordnung über die elektronische Geschäftsverwaltung in der Bundesverwaltung (GEVER-Verordnung) vom 30. November 2013 (Stand am 1. Juli 2014), AS 2012 6669.

Das OS Agroscope ist hierarchisch aufgebaut und gliedert sich in die folgenden Hauptgruppen

- 0 Führung und Querschnittsaufgaben
- 1 Support und Ressourcen
- 2 Forschung und Entwicklung**
 - 21 Forschungskoordination
 - 22 Pflanzenbau
 - 23 Nutztiere
 - 24 Lebensmittel
 - 25 Agrarökonomie
 - 26 Agrartechnik
 - 27 Umweltressourcen und Umweltmanagement
- 3 Politikberatung und Monitoring**
 - 31 Agrar- und Umweltpolitikevaluation
 - 32 Agrarumweltmonitoring
 - 33 Überprüfung Gesuche auf geschützte Ursprungsbezeichnungen und geschützte geografische Angaben (Pflichtenhefte)
 - 34 Raumplanung Pferdehaltung
 - 35 Expertisen Pflanzenbau und genetische Ressourcen
 - 36 Expertisen und Erarbeitung Grundlagen für den Pflanzenschutz
- 4 Vollzugsaufgaben**
 - 41 Regeln und Kontrollen Saat- und Pflanzgut
 - 42 Vollzug der Tierschutzgesetzgebung
 - 43 Vollzug der Futtermittelgesetzgebung, amtliche Futtermittelkontrolle
 - 44 Vollzug der Gesetzgebung im Umweltschutzbereich
 - 45 Vollzug der Gesundheits- und Lebensmittelgesetzgebung
 - 46 Vollzug weiterer Gesetzgebungen
- 5 Wissenstransfer der Forschungsbereiche an Dritte**
 - 51 Fach- und wissenschaftliche Publikationen
 - 52 durch Institute organisierte Veranstaltungen
 - 53 Praxisberatungen
 - 54 Grundlagen Informationssysteme für die Praxis
 - 55 Lehrtätigkeiten
- 6 Dienstleistungen für Dritte**
 - 61 Expertisen gemäss externen Aufträgen
 - 62 gewerbliche Dienstleistungen Kulturenproduktion
 - 63 gewerbliche Dienstleistungen Analytik
 - 64 gewerbliche Dienstleistungen Pferde
- 9 Verschiedenes, weitere Aufgaben (Reserveposition, von Agroscope nicht benutzt)

Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben und Kompetenzen betreibt Agroscope ausserhalb ihres OS die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Fachapplikationen.

In der Tabelle nicht enthalten sind die operativen Applikationen der Hauptgruppe 0 und 1: QualNet und QualBest (Qualitätsmanagement-Softwares), die Rechnungswesen- bzw. Personal-Softwares SAP FI/CO, CATS, BVPLUS, IPM PM, Obligo, VM (Vertragsmanagement-Software).

Bezeichnung	Zweck/Inhalte	Anbindung OS Agroscope	Bemerkungen
Workflows Fundraising, Projektanträge	laufender Überblick zu Projektideen und -anträgen für die Forschung	212 (Unterstützung der Forschung)	operatives Tool
Virologie	Daten und Mikroskopaufnahmen aus dem Bereich Virologie	222.4	
Prognosen-Feuerbrand, Blüteninfektionsprognosen		224, 226.121.2,	
GestEssai	Tool für die Selektion von Pflanzensorten	224.21	
WIDAS, webbasiertes Informations- und Analysesystem	WIDAS enthält Daten aus (Feld-) Kulturversuchen	224, 224.3, 225	
Versman, Versuchsmanagement Obstbau		226.1	
VitiData, viticulture/Weinbau	VitiData dient dem Rebbau-Parzellenmanagement aus dem Forschungsbereich Weinbau: Flächen, Domänen, Rebsorten/-kulturen, Versuchsbeschriebe, Analysen und Auswertungen (wie z.B. zur jährlichen Weinernte.	226.3, 226.32, 226.34, 241.2, 241.3	SQL-Datenbank, Datenaustausch mit VinData (s.u.)
VinData, œnologie/Weinkunde	VinData dient dem Betrieb der Versuchskellereien und Labors der Weinanalytik. Enthält Angaben zu allen Vinifizierungsetappen inkl. eingesetzten Produkten und Behandlungen sowie chemische Analysen und Erntegewichten, Qualitätsproben und Lagerung der Versuchsweine.	226.3, 226.32, 226.34, 241.2, 241.3	SQL-Datenbank, Datenaustausch mit VitiData (s.o.)
APro5, Bodenmessung im Zusammenhang mit Bewässerung		226.4, 226.5, 226.6	
BEST, Verwaltungsprogramm der Analytikbereiche		23, 43	
GERA, Geräte- und Anlagenverwaltung der Versuchsbetriebe		23, 24, 240.1, 244	
Ecudat, Verwaltung von Fütterungsversuchs- und Stalldaten Posieux		23	
LIMS, Labor-Informations- und Management-System		231, 236, 241, 241.1, 241.2, 242, 242.2, 242.3, 242.4, 242.5, 243, 244, 27, 277, 277.4, 631.4	Zusammenschluss LIMS und Lisa.LIMS durch Agroscope geplant, Ende 2019.
Lisa.LIMS, Labor-Informationssystem Umweltanalytik		27, 277	Zusammenschluss LIMS und Lisa.LIMS (neuere Version von LIMS) durch Agroscope geplant, Ende 2019.
Feedbase.ch, Futtermitteldatenbank		231.3, 532	

Bezeichnung	Zweck/Inhalte	Anbindung OS Agroscope	Bemerkungen
Gestion HARAS, Infrastruktur-Management-Tool Avenches		234	
KULT, Verwaltung der Käseereikulturen (für externe Käsereien)		242.2	
PROD, Verwaltung für Produktion LIO-gefriergetrockneter Kulturen		244	«LIO» steht als Kurzwort für lyophiliser (gefriergetrocknen)
Artikel-DB (-Datenbank), Rohstoffverwaltung Liebefeld		244	
Swissland, modellgestützte Politikevaluation		253, 254	
Agrometeo.ch, Meteo- und Schädlingsprognosen	Agrometeo umfasst lokale Ablagen von (mikroklimatischen) Wetterdaten (von Agroscope und von Meteo Schweiz, die u.a. die Schädlingsprognose und -bekämpfung im Reb- und Obstbau erleichtern. Die Plattform www.agrometeo.ch vermittelt Informationen und Entscheidungshilfen für den Pflanzenschutz in der Schweiz.	22	Bei Agroscope auch «SOPRA» genannt, nach der Internet-Applikation Agrosopes zur Schädlingsprognose, die als Entscheidungshilfsmittel bei der Schädlingsbekämpfung dient. Siehe auch www.agrometeo.ch
Prognosesystem Modellierung, Modellierung von Krankheiten bei Landwirtschaftskulturen sowie Modellierung und Prognose von Schaderregern	Prognosesystem Modellierung dient Agroscope zur Beratung von LandwirtInnen im Zusammenhang mit Krankheiten und Schaderregern bei Agrokulturen. Dieses System umfasst die beiden von Agroscope entwickelten Internet-Applikationen PhytoPRE (Regulierung der Kraut- und Knollenfäule bei Kartoffeln) und FusaProg (Regulierung Pilzbefall bei Pflanzen)	22, 253, 31, 311, 312, 313, 314	Siehe auch www.agrometeo.ch mit Links zu den web-Tools PhytoPRE, FusaProg und SOPRA enthält. Diese drei Applikationen plant Agroscope unter «DigiPhyto» enger in www.agrometeo.ch einzubinden (2020 ff)
Arbeitsvoranschlag (AV), arbeitswirtschaftliches Kalkulationssystem		261.31	
GIS, geografisches Informationssystem		212.22, 27	
Nabodat.ch, nationales Bodeninformationssystem		272, 272.7, 272.71, 272.72, 272.73	
ALL-EMA, Monitoringprogramm «Arten- und Lebensräume Landwirtschaft» (Mess-System)		274	
SALCA, Ökobilanz(berechnungs)methode		275, 275.1, 275.2, 275.3, 275.4, 275.41, 275.42, 275.43, 275.5	
AFK-Tool (AFK: amtliche Futtermittelkontrolle), Inspektionsdaten-Management externer Betriebe		430.0, 432, 432.2	

Tabelle 1: Übersicht Fachanwendungen/Datenbanken Agroscope

3.3 Überlieferungskontext

Zu Unterlagen und Daten Agroscope (2014-) liegt bisher der Bewertungsentscheid von 2016²³ vor. Dazu erfolgten allerdings noch keine Ablieferungen, dementsprechend gibt es im Archivinformationssystem (AIS) des Bundesarchivs auch noch keine Bestandsbildung. Letztere gibt es auch für die mittelbaren Vorgängerinstanzen ART, ACW und ALP-Haras (alle 2006-2013) noch nicht. Nach Absprachen BAR und Agroscope wird diese Phase in der Überlieferungsbildung auch nicht abgebildet, da seitens Agroscope von 2006 bis 2013 kein neuer Registraturplan genutzt wurde.

Für die Retrospektive wurde das Angebot ACW bis 1975 und von 1976-2006 (ohne Fachapplikationen/Datenbanken) bewertet^{24 25}, die entsprechenden Ablieferungen ans Bundesarchiv stehen 2019 teilweise noch aus. Für ART, ALP-Haras und alle weiteren Vorgängerinstanzen Agroscope wurde 2019 das retrospektiv komplette Angebot durch Agroscope erstellt und in Zusammenarbeit mit dem BAR bewertet²⁶.

Noch anzubieten bleiben seitens Agroscope jene Fachapplikationen/Datenbanken, die Agroscope bzw. Vorgängerinstanzen vor 2013 bzw. 2019 betrieben. Ob es solche gibt, wird seitens Agroscope 2019/20 erhoben und dem BAR gemeldet. Grundsätzlich wurden die Inhalte von Fachapplikationen/Datenbanken, die Agroscope ausser Betrieb nahm bzw. mittels Nachfolgesystemen ablöste, jeweils in die neuste Ablage migriert.

Im AIS sind von Vorgängerinstanzen Agroscope folgende Bestände verzeichnet (nicht komplette Auflistung):

- E 11022 Eidgenössische Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau Zürich-Reckenholz
- E 10925 Eidgenössische Forschungsanstalt für Agrikulturchemie und Umwelthygiene Liebefeld-Bern
- E 11041 Eidgenössische Forschungsanstalt für Agrarwirtschaft und Landtechnik Tänikon
- E 10291 Eidgenössische Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik Tänikon
- E 11069 Eidgenössische Forschungsanstalt für landwirtschaftlichen Pflanzenbau Zürich-Reckenholz
- E 10292 Eidgenössische Forschungsanstalt für Milchwirtschaft Liebefeld-Bern
- E 10994 Eidgenössische Forschungsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau Wädenswil

3.4 (Mögliche) Parallelüberlieferung

Keine bekannt. Allfällige Überschneidungen in der Überlieferungsbildung Agroscope mit BLW und BLV sollten bei Anwendung des Prinzips der Federführung nicht entstehen.

4 Bewertung der Archivwürdigkeit

4.1 Vorgehen

Die Bewertung wurde gemäss der im Bundesgesetz über die Archivierung (BGA)²⁷ vorgeschriebenen Zusammenarbeit zwischen dem BAR und der anbietepflichtigen Stelle vorgenommen. Dabei wurden die im Gesamtkonzept für die Bewertung im Bundesarchiv (2010)²⁸ festgelegten Prozesse und Kriterien angewandt.

Nach vorgängiger Analyse der rechtlichen Grundlagen und der daraus abgeleiteten Aufgaben und Kompetenzen Agroscope wurden die Rubriken des OS Agroscope nach den im Gesamtkonzept festgelegten rechtlich-administrativen Kriterien (durch Agroscope) sowie historisch-sozialwissenschaftlichen Kriterien (durch das BAR) bewertet. Die detaillierte und begründete Bewertung auf Stufe Rubrik ist im OS einsehbar.

²³ Bundesarchiv: Bewertungsentscheid prospektive Bewertung Agroscope (Ordnungssystem 2014) vom 22.11.2016, Az. 321-Agroscope.

²⁴ Bundesarchiv: Angebot Agroscope Changins-Wädenswil (ACW), Altakten (bis 1975), Bewertung(sentscheid): Mitteilung Bewertungsentscheid für ACW (und AfA), Aktenzeichen 321-ACW, von der Direktion BAR genehmigt am 18.12.2012.

²⁵ Angebot ACW (Altakten 1976-2006, physisch und elektronisch, ohne Datenbanken), Stand 2015-06-16/18, Mitteilung Bewertungsentscheid BAR, Vorgehensausblick, Aktenzeichen 321-ACW, von der Direktion BAR genehmigt am 29.6.2015.

²⁶ Bundesarchiv: Bewertungsentscheide (retrospektives Angebot Agroscope sowie Nachtrag) vom 12.8.2019 und 17.10.2019, Az. 321-Agroscope.

²⁷ Bundesgesetz über die Archivierung (Archivierungsgesetz, BGA) vom 26. Juni 1998 (Stand am 1. Mai 2013), AS 1999 2243.

²⁸ Gesamtkonzept für die Bewertung im Bundesarchiv 2010, <https://www.bar.admin.ch/bar/de/home/informationsmanagement/archivwuerdigkeit.html> (31.7.2019).

Die Bewertung aus rechtlich-administrativer Sicht wurde von der Geschäftsleitung Agroscope genehmigt.

4.2 Ergebnis der Bewertung

Die Rubriken der **Hauptgruppen 0, Führung und Querschnittsaufgaben** und **1, Support und Ressourcen** bewertet Agroscope mehrheitlich gemäss den Bewertungsempfehlungen BAR²⁹. Dies umfasst *in Hauptgruppe 0* Rubriken mit Unterlagen zu strategischen, planerischen und analytischen Inhalten. Hinzu kommen jene Rubriken mit Inhalten konzeptioneller Art, Leistungsvereinbarungen sowie Controlling- und Reportingunterlagen. Weiter bewertet Agroscope Rubriken betr. Kommunikation sowie Gefahren- und Risikoanalysen und entsprechende Massnahmenpläne als archivwürdig. Diese Bewertung ergänzt das Bundesarchiv aus historisch-sozialwissenschaftlicher Sicht in folgenden Bereichen als archivwürdig: Zusammenarbeit mit Bundesstellen bzw. als in Auswahl archivwürdig: Beiträge von Agroscope zum eidgenössischen Recht und zu parlamentarischen Vorstössen sowie zu Ämterkonsultationen. Ebenfalls selektiv als archivwürdig bewertet das Bundesarchiv die Rubrik betr. Datenbankgestaltung. Dasselbe gilt für die Zusammenarbeit von Agroscope mit Kantonen, Gemeinden, regionalen Akteuren sowie mit Bildungs- und Forschungsinstitutionen und mit landwirtschaftlichen Beratungszentralen, Verbänden und gewerblichen und industriellen Dienstleistern.

In Hauptgruppe 1 bewertet Agroscope die Rubriken der finanziellen Planung und Budgetierung sowie der Budgetkontrolle ebenso als archivwürdig wie jene des internen Kontrollsystems, der Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK) und der Leistungsgruppen Finanzen des neuen Führungsmodells der Bundesverwaltung (NFB). Desgleichen die Rubriken betr. Abrechnung und Reporting sowie Dritt- und Fremdmitteln. Im Bereich der Informatik bewertet Agroscope die auf Planung und Strategie bezogenen Rubriken als archivwürdig, idem jene zur Umsetzung der Informatikprogramme und der Führung des entsprechenden Portfolios. Abgerundet wird diese rechtlich-administrative Bewertung durch die Archivwürdigkeit der Organisation der Geschäftsverwaltung. Das Bundesarchiv bewertet ergänzend dazu jene Rubriken archivwürdig, die Unterlagen zu Projektplanung und -entwicklung im Bereich Informatik enthalten. Ebenfalls für eine Archivierung sieht das BAR alle Rubriken vor, die die Führung der Versuchsbetriebe und der Parzellen der Standorte von Agroscope repräsentieren. Hingegen werden die weiteren Rubriken zu Infrastruktur und Logistik der Versuchsbetriebe Agroscope nicht archivwürdig bewertet, da hier die Federführung dem Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) obliegt. Agroscope bewertet die Rubriken zu Beschaffungen und Vertragsmanagement (Planung und Freigaben) als archivwürdig. Ferner ergänzt das Bundesarchiv die Bewertungen in Hauptgruppe 1 mittels einer Auswahl der Personaldossiers Agrosopes (Sampling/Selektion)³⁰.

Betreffend Bewertung (und Nutzung) der Positionen Allgemeines und Verschiedenes im OS Agroscope: siehe Bewertungsentscheid 2016, Kap. 5.2³¹.

Die Inhalte und Funktionalitäten der operativen Zwecken dienenden Fachapplikationen der Hauptgruppen 0 und 1, QualNet und QualBest (Qualitätsmanagement-Softwares), die Rechnungswesen- bzw. Personal-Softwares SAP FI/CO, CATS, BVPLUS, IPM PM, Obligo sowie VM (Vertragsmanagement-Software) sind nicht archivwürdig..

Die Rubriken der **Hauptgruppe 2, Forschung und Entwicklung**, sind von Agroscope und Bundesarchiv mehrheitlich archivwürdig bewertet. So ist die Archivierung der Unterlagen aus der Umsetzung der Kompetenzen Agrosopes in den Bereichen Forschungscoordination, Pflanzenbau, Nutztiere, Lebensmittel, Agrarökonomie, Agrartechnik, Umweltressourcen und -management (Positionen 21 bis 27) festgehalten. Nicht ins Bundesarchiv übernommen werden jene Rubriken, welche Unterlagen operativen Charakters enthalten.

²⁹ Bewertungsempfehlungen BAR 2013, <https://www.bar.admin.ch/bar/de/home/informationsmanagement/tools---hilfsmittel/archivwuerdigkeit.html#-1219379492> (31.7.2019).

³⁰ Vgl. Bewertungsentscheid BAR zum Personalinformationssystem der Bundesverwaltung (BV PLUS) und e-Personaldossier vom 17.01.2017, [https://www.bar.admin.ch/dam/bar/de/dokumente/bewertungsentscheide/EPA%20Bewertungsentscheid%20BV%20PLUS%20und%20ePersonalossiers%202017.pdf.download.pdf/Bewertungsentscheid_prospektive_Bewertung_Personalinformationssystem_der_Bundesverwaltung_\(BV_PLUS\)_und_e-Personaldossiers_2017-01-17.pdf](https://www.bar.admin.ch/dam/bar/de/dokumente/bewertungsentscheide/EPA%20Bewertungsentscheid%20BV%20PLUS%20und%20ePersonalossiers%202017.pdf.download.pdf/Bewertungsentscheid_prospektive_Bewertung_Personalinformationssystem_der_Bundesverwaltung_(BV_PLUS)_und_e-Personaldossiers_2017-01-17.pdf) (31.7.2019).

³¹ Bundesarchiv: Bewertungsentscheid prospektive Bewertung Agroscope (Ordnungssystem 2014) vom 22.11.2016, Az. 321-Agroscope.

Die Inhalte und Funktionalitäten der Fachapplikationen aus dem Aufgabenbereich der Hauptgruppe 2 sind archivwürdig. Es handelt sich um die folgenden Fachapplikationen:

- Virologie, Daten und Mikroskopaufnahmen aus dem Bereich Virologie
- Prognosen-Feuerbrand, Blüteninfektionsprognosen
- GestEssai, Tool für die Selektion von Pflanzensorten
- WIDAS, webbasiertes Informations- und Analysesystem
- Versman, Versuchsmanagement Obstbau
- VitiData, viticulture/Weinbau
- VinData, œnologie/Weinkunde
- APro5, Bodenmessung(en) im Zusammenhang mit Bewässerung
- BEST, Verwaltungsprogramm der Analytikbereiche
- GERA, Geräte- und Anlagenverwaltung der Versuchsbetriebe
- EcuDat, Verwaltung von Fütterungsversuchs- und Stalldaten (Posieux)
- LIMS, Labor-Informations- und Management-System
- Lisa.LIMS, Labor-Informationssystem Umweltanalytik
- Feedbase.ch, Futtermitteldatenbank
- Gestion HARAS, Infrastruktur-Management-Tool (Avenches)
- KULT, Verwaltung der Käseerikulturen (für externe Käseereien)
- PROD, Verwaltung für Produktion LIO-gefriergetrockneter Kulturen
- Artikel-Datenbank, Rohstoffverwaltung (Liebefeld)
- Swissland, modellgestützte Politikevaluation
- Agrometeo.ch, Meteo- und Schädlingsprognosen inkl. den web-Tools PhytoPRE, FusaProg und SOPRA
- Prognosesystem Modellierung, Modellierung von Krankheiten bei Landwirtschaftskulturen sowie Modellierung und Prognose von Schaderregern inkl. den web-Tools PhytoPRE, FusaProg und SOPRA
- Arbeitsvoranschlag, arbeitswirtschaftliches Kalkulationssystem
- GIS, geografisches Informationssystem (Selektion: Beiträge aus Federführung Agroscope)
- Nabodat.ch, nationales Bodeninformationssystem
- ALL-EMA, Monitoringprogramm «Arten- und Lebensräume Landwirtschaft» (Mess-System)
- SALCA, Ökobilanz(berechnungs)methode

Nicht archivwürdig sind die Inhalte und Funktionalitäten des operativen Zwecken dienenden Tools «Workflows Fundraising, Projektanträge», das Agroscope zur laufenden Dokumentation von Projektideen und -anträgen für die Forschungsbereiche dient. Die inhaltsbezogene Ablage erfolgt jeweils in den spezifischen Aufgabenbereichen und Forschungsdossiers.

In der **Hauptgruppe 3, Politikberatung und Monitoring**, werden von Agroscope und Bundesarchiv alle Rubriken als (zumindest selektiv) archivwürdig bewertet. Dies wird zur Archivierung der Unterlagen aus der Umsetzung der Kompetenzen Agroscoptes in den Bereichen Agrar- und Umweltpolitikevaluation, Agrarumweltmonitoring, Überprüfung Gesuche geschützte Ursprungsbezeichnungen und geschützte geografische Angaben, Raumplanung Pferdehaltung, Expertisen Pflanzenbau und genetische Ressourcen, Expertisen und Erarbeitung der Grundlagen für den Pflanzenschutz (Positionen 31 bis 36) führen.

Die Inhalte und Funktionalitäten der Fachapplikationen aus dem Aufgabenbereich der Hauptgruppe 3 sind archivwürdig. Es handelt sich um die folgende Fachapplikation:

- Prognosesystem Modellierung, Modellierung von Krankheiten bei Landwirtschaftskulturen sowie Modellierung und Prognose von Schaderregern inkl. den web-Tools PhytoPRE, FusaProg und SOPRA

In der **Hauptgruppe 4, Vollzugsaufgaben**, bewertet Agroscope sämtliche Rubriken betreffend Vollzug der Landwirtschaftsgesetzgebung (Positionen 41X) als archivwürdig. Darunter fallen Regeln und Kontrolle von Saat- und Pflanzgut, die Pflanzenschutzmittelprüfung, der Pflanzenschutzdienst, die Düngung, die Exportkontrolle sowie die Biodiversitätsförderung und Kulturlandschaftspflege. Dasselbe Bewertungsergebnis hat Agroscope für den Vollzug Futtermittelgesetzgebung/die amtliche Futtermittelkontrolle (Positionen 43X) erarbeitet. Dazu gehören Planung Inspektionen, registrierte und zugelassene Futtermittelbetriebe, Kontrolle der Futtermittel, Kontrolle der Futtermiteleinfuhr und -ausfuhr sowie Sonderaktivitäten der Futtermittelkontrolle.

Das Bundesarchiv bewertet ergänzend dazu jene Rubriken in Auswahl archivwürdig (Selektion), die nicht der alleinigen Kompetenz von Agroscope obliegen, jedoch eigene Beiträge Agroscope umfassen. Entsprechend können auch Unterlagen von Agroscope archiviert werden, die in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) rund um den Vollzug der Tierchutzgesetzgebung (Position 42) respektive in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) rund um den Vollzug der Gesetzgebung im Umweltschutzbereich (Positionen 44X) – bestehend aus den Bereichen Luftreinhaltung und Klima, Bodenschutz, Gewässerschutz, Abfälle und Altlasten sowie Risikobeurteilung der Freisetzung von Organismen – entstehen. Dasselbe gilt für die Rubriken zum Vollzug der Gesundheits- und Lebensmittelgesetzgebung (Positionen 45X), den Agroscope in Zusammenarbeit mit dem BAG und dem BLV wahrnimmt. Die Selektion wird auch auf jene Rubriken angewandt, die dem Vollzug weiterer Gesetzgebungen (Position 46) dienen, die nicht zu den Kerngeschäften von Agroscope gehören, zu denen Agroscope aber Beiträge leistet.

Die Inhalte und Funktionalitäten der Fachapplikationen aus dem Aufgabenbereich der Hauptgruppe 4 sind archivwürdig. Es handelt sich um die folgenden Fachapplikationen:

- BEST, Verwaltungsprogramm der Analytikbereiche
- AFK-Tool (AFK: amtliche Futtermittelkontrolle), Inspektionsdaten-Management externer Betriebe

Die Rubriken der **Hauptgruppe 5, Wissenstransfer der Forschungsbereiche an Dritte**, werden aus Sicht Agroscope als nicht archivwürdig bewertet, da die entsprechenden Aufgaben entweder operativer Natur sind oder aus Zusammenzügen von Unterlagen aus anderen, spezifischeren, Rubriken bestehen. Diese Bewertung übernimmt das Bundesarchiv für die Positionen 51, Fach- und wissenschaftliche Publikationen und 52, durch Institute organisierte Veranstaltungen. Die Rubriken der Gruppe 53X, Praxisberatungen – mit den Bereichen Pflanzenbau, Nutztiere, Lebensmittel, Agrarökonomie, Agrartechnik sowie Umweltressourcen und -management – bewertet das Bundesarchiv hingegen als archivwürdig. Ebenso die Rubrik 54 zu den Grundlagen der Informationssysteme für die Praxis und die Rubrik 550, welche „Allgemeines“ rund um die Lehrtätigkeiten von Agroscope (in den Bereichen 551 Pflanzenbau, 553 Lebensmittel, 554 Agrarökonomie, 555 Agrartechnik, 556 Umweltressourcen und -management) umfasst. Die Rubriken der Positionen 551, 553 bis 556 werden als nicht archivwürdig bewertet, da deren Inhalte aus Rubriken anderer Hauptgruppen im Ordnungssystem Agroscope stammen und in diesen Rubriken ausschliesslich zwecks Lehrtätigkeiten zusammengezogen werden. Archivwürdig bewertet werden hingegen jene Rubriken der Position 555, die die Lehrtätigkeiten Agroscoptes im Bereich Nutztiere (552.1 Futtermittel, 552.2 Bienen, 552.3 Pferdebranche) umfassen. Insbesondere in der Pferdebranche ist Agroscope mit dem Schweizer Nationalgestüt (SNG) ein wichtiger Branchenakteur, diesem Umstand wird mit der beschriebenen Bewertung Rechnung getragen.

Die Inhalte und Funktionalitäten der Fachapplikationen aus dem Aufgabenbereich der Hauptgruppe 5 sind archivwürdig. Es handelt sich um die folgende Fachapplikation:

- Feedbase.ch, Futtermitteldatenbank

In der **Hauptgruppe 6, Dienstleistungen (DL) für Dritte**, bewertet Agroscope ausschliesslich die Rubriken betr. Hengst-Management in der Position 64, gewerbliche Dienstleistungen Pferde, als archivwürdig. Das Bundesarchiv bewertet ergänzend dazu die Expertisen gemäss externen Aufträgen (Rubrik 61) und die Rubriken zu den gewerblichen Dienstleistungen Analytik Futtermittel, Saatgut und Lebensmittel (Positionen 63X) als archivwürdig. Die Rubriken zu den gewerblichen Dienstleistungen Kulturen-

produktion (Positionen 62X) enthalten Unterlagen operativen Typs und wurden dementsprechend weder von Agroscope noch vom Bundesarchiv als archivwürdig bewertet, die spezifische Ablage zum Kulturbetrieb erfolgt in der Hauptgruppe 2, in der archivwürdig bewerteten Rubrik 244.3.

Die Inhalte und Funktionalitäten der Fachapplikationen aus dem Aufgabenbereich der Hauptgruppe 6 sind archivwürdig. Es handelt sich um die folgende Fachapplikation:

- LIMS, Labor-Informations- und Management-System